Kreis-Blatt

des

Königlich-Preußischen Landraths

zu Thorn.

No. 32. Freitag, den 9. August 1844.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Königlichen Landraths.

Da am 1. d. M. die vom Kreise zur diesjährigen großen Revü zu gestellenden Landwehr-Pferde nicht in voller Zahl haben angekauft werden können, so sollen die noch fehlenden Pferde

Mittwoch den 14. August c. 8 Uhr Morgens auf der Mocker vor dem Gasthause zum goldenen Löwen

angekauft werden.

Die Pferde werden an jenem Tage gleich abgeliefert und baar bezahlt, und müssen mit gutem Hufbeschlag der Vorderfüße, mit Halfterstrick und mit Strickzaum, auch mit Futter auf 24 Stunden versehen sein.

Die resp. Pferdebesitzer werden zu diesem Termine zahlreichst eingeladen.

Thorn, den 7. August 1844.

No. 113. JN. 7555.

Höherer Bestimmung zu Folge sollen die Stands-Listen der auf dem platten Lande lebenden Juden nicht ferner von den Ortsbehörden sondern von dem landräthlichen Amte geführt werden.

Die Wohllöbl. Ortsbehörden werden demnach ersucht, die an jedem Orte wohnenden jüdischen Familien-Väter mit dieser Bestimmung bekannt zu machen, und dieselben anzuweisen, von vorkommenden Trauungen, Geburten, Sterbefällen und Ehescheidungen mir binnen 3 Tagen unfehlbar Anzeige zu machen.

Die Führung der Stands-Listen in Kowalewo und Podgurz verbleibt den dortigen Ortsbehörden, und haben dieselben von den vorgekommenen Sterbefällen einen Extrakt vierteljährlich dem hiesigen Königl. Land- und Stadt-Gericht einzusenden.

Thorn, den 2. August 1844.

No. 114. JN. 886. R.

In Adl. Slomowo ist unter dem Rindvieh die Lungenseuche ausgebrochen, weshalb dieser Ort für den gesetzwidrigen Verkehr mit Vieh, Rauchfutter und Dünger gesperrt worden ist.

Thorn, den 8. August 1844.

No. 115. JN. 7563.

In der Nacht am 30. v. M. ist dem Pächter Hause zu Abbau-Kowalewo eine Hellfuchsstute, ungefähr 4 Fuß 3 Zoll groß, mit Bläß, hängenden Ohren, sonst ohne Abzeichen, und ein alter Sattel nebst drei neue Zäume, aus dem Stalle gestohlen worden, welches behufs Vigilanz hierdurch bekannt gemacht wird.

Thorn, den 6. August 1844.

No. 116. JN. 7468.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Der ausrangirte Reserve-Post-Wagen Nro. 1. soll auf dem Königl. Posthofe hierselbst in dem auf Freitag den 16. August c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine öffentlich an den Meistbietenden, unter Vorbehalt der Genehmigung des Königl. General-Post-Amts, verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Thorn, den 6. August 1844.

Königl. Grenz-Post-Amt.

Bei der gegenwärtigen Weichselüberschwemmung sind in Rondsen 335 Stück Kiefern Langholz und 2 Eichen nebst einigem Klafterholz aufgefischt worden, deren Eigenthümer sich bei dem Rittergutsbesitzer Herrn Hooff oder hier melden und nach gehöriger Legitimation und Angabe der Signatur der Hölzer, so wie nach Berichtigung des Auffischungs- und Bergelohns das Eigenthum in Empfang nehmen kann. Sollte dies in 3 Wochen nicht erfolgen, so wird die Bestimmung über den Fund dem Gericht anheimfallen.

Graudenz, den 3. August 1844.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Nachbenannter Martin Krause aus Rahmel im Kreise Neustadt des Verbrechens des Diebstahls schuldig, ist am 2. August d. J. von dem Transport von Danzig nach Graudenz seinen Begleitern in Neuenburg entsprungen und soll auf das schleunigste zur Haft gebracht werden.

Sämmtliche Polizeibehörden und die Kreis-Gendarmerie werden daher hiermit ersucht, auf denselben strenge Acht zu haben, und ihn im Betretungsfalle unter sicherem Geleit nach Graudenz an die unterzeichnete Direktion gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungs-Kosten abliefern zu lassen. Die Behörde, in deren Bezirk derselbe verhaftet ist, wird ersucht, sofort Anzeige zu machen.

Graudenz, den 3. August 1844.

Königl. Direktion der Zwangs-Anstalten.

Signalement.

Alter 30 Jahr, Religion katholisch, Gewerbe Knecht, Sprache deutsch, Größe 5 Fuß 3 einhalb Zoll, Haare schwarz, Stirn frei, Augenbraunen schwarz, Augen braun, Nase breit, Mund aufgeworfen, Bart dunkelbraun, Kinn spitz, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Statur klein, Füße gesund.

Bekleidung: grautuchne Jacke, brauntuchne Weste, drillichne Hosen, lederne Schuhe, wollne Strümpfe, blautuchne Mütze, leinenes Hemde.

Privat-Anzeigen.

Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt hat den besonderen Vorzug, daß sie stets nur eine mäßige, zu ihren Geldkräften in angemessenem Verhältniß stehende Gesammtsumme von Versicherungen übernommen und durch diesen Umstand stets die bedeutenste Garantie unter den schon längere Zeit bestehenden deutschen Feuer-Versicherungs-Gesellschaften dargeboten hat und noch darbietet; ihr Geschäftsstand am 1. Januar d. J. war folgender:

a.	Statutenmäßiges Grundkapital	Rtlr. 850,000.
b.	Gewinn- und Prämien-Reserve	„ 302,634. 26. 6.
	Summa	Rtlr. 1,152,634. 26. 6.
c.	Gesammt-Versicherungs-Summe	„ 17,942,844.

Wer diese Zahlen vergleicht, wird mit leichter Mühe von der großen Sicherheit Ueberzeugung gewinnen, welche ihm der Beitritt zu dieser Anstalt gewährt.

Der unterzeichnete Agent, bei welchem die nöthigen Formulare unentgeldlich zu haben sind, wird auf Verlangen gern nähere Auskunft ertheilen und zur Ausfertigung der Versicherungs-Anträge Anleitung geben.

Thorn, den 10. Juli 1844. **D. G. Guksch.**

So eben erhielt ich noch einige Kauf-Loose zur 2. Klasse der 90. Lotterie; dieses zur Nachricht für diejenigen, welche in der 1. Klasse ohne Loose geblieben sind.

Thorn, den 6. August 1844. **Krupinski.**

Eine Meile von Warschau am rechten Weichsel-Ufer ist eine kleine Landwirthschaft von circa 2 Hufen 2 Morgen culm. mit lebendem und todtem Inventarium für einen billigen Preis zu verkaufen. Die Gebäude sind im besten Zustande. Nähere Auskunft hierüber ertheilt die Expedition der Privat-Anzeigen dieses Blattes.

Um mit einer Partie Berliner Rauchtabacke von einer anerkannt guten Fabrik, die aber jetzt nicht mehr arbeitet, zu räumen, will ich dieselben unter dem Kostenpreise verkaufen, und zwar das Pfd. zu **8, 10, 12** und **14** Sgr.; während die Preise früher das Pfd. **12, 14, 16** und **20** Sgr. waren. Die Tabacke sind sehr gut und haben den Vorzug alter Waare. Es dürfte im Interesse der Herren Raucher sein, diesen Tabacken, welche ich hiemit bestens empfehle, Aufmerksamkeit zu schenken.

Thorn, den 1. August 1844. **J. G. Adolph.**

Fichtene Bretter, Bohlen, Kreutzholz und Latten in allen Sorten, eichene und birkene Bohlen, so wie auch eichenes Nutzholz in Klaftern, sind stets und billig bei mir zu haben. Den Verkauf hiervon besorgt der Böttchermeister Herr Konitzki hierselbst für meine Rechnung.

Thorn, den 25. Juli 1844. **Hugo Gall.**

---

300 Stück fichtenes Rundholz habe ich in Mlyniec, in der Drewenz schwimmend, zum Verkauf. Herr Gasthofbesitzer Krüger daselbst wird das Holz nachweisen und für meine Rechnung verkaufen. Bei Abnahme des ganzen Transports oder einer Partie von 100 Stück würde ich billig handeln.

Thorn, den 25. Juni 1844. **Hugo Gall.**

Harlemer Hyazinthen in allen Farben, Tulpen und Tulpenzwiebeln empfing zu billigen Preisen **A. Henning** in Thorn.

Bei K. F. Köhler in Leipzig erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Das Leben im Geiste Christi.

Eine Sammlung
von

Predigten

gehalten
von
Dr. Aug. Ludw. Gottl. Krehl,
Universitätsprediger zu Leipzig.
Erstes und zweites Heft.
gr. 8. geh. 12 Bog. à 15 Sgr.

Dies Werk wird allen denen, die darnach streben in Christi Lehre zu wandeln, eine werthvolle Gabe sein; die darin mitgetheilten Predigten sind in ächt christlichem Leben und Wärme abgefaßt.

Papstthum und Hierarchie

gegenüber

der Religion des neuen Bundes.

Nach dem Englischen bearbeitet
und
mit historisch-kritischen Noten versehen
von
W. A. Lampadius.
8. geh. 19 Bogen. à 1 Rtlr.

Dies Werkchen enthält eine Untersuchung und Vergleichung der Päpstlichen Satzungen mit dem Neuen Testamente, ist geistreich geschrieben und für jeden denkenden Christen interessant.

Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist erschienen und in allen Buchhandlungen, in Thorn bei Ernst Lambeck zu haben:

Handbuch des Gärtners.

Eine gedrängte, aber vollständige und nach den neuesten Erfahrungen berichtigte Belehrung über alle Arbeiten bei der Obst-, Küchen- und Blumengärtnerei. In alphabetischer Ordnung. Von L. Dietrich. gr. 8. 1844. broch. 340 S. 1 Rtlr. 12 Sgr. 6 Pf.

Der Verfasser zeigt in diesem Werke seinen großen Schatz von Kenntnissen. Da das Ganze in alphabetischer Ordnung ist, so gewährt dies beim Nachschlagen eine bedeutende Erleichterung. Aber selbst der geschickteste Gärtner wird hierin noch vieles Neue finden.

Radicale
Heilung des Unvermögens

den Harn

im wachenden Zustande und im Schlafe zu halten. Mit Benutzung aller über diesen Gegenstand erschienen Werke, so wie aller Beobachtungen der ältern und neuern Aerzte, und durch zahlreiche eigene Erfahrungen vermehrt. Von E. A. Richter. 12. 1844. broch. 15 Sgr.

Ein herrliches Buch, das in keinem Falle ohne Rath und Hülfe lassen wird und die richtigen Ursachen des Uebels in allen Fällen auffinden lehrt. Sowohl erwachsene Personen wie auch Kinder werden stets die erwartete Hilfe erhalten.

Druck der Ernst Lambeckschen Offizin.